

Gebrauchsmuster

- 83b. 1162109. Siemens & Halske AG., Siemensstadt. Uhr mit einem durch eine ständig umlaufende Antriebseinrichtung aufziehbaren Arbeitsspeicher und einem zwischen der umlaufenden Antriebseinrichtung und dem Arbeitsspeicher angeordneten, bei aufgezogenem Speicher leerlaufenden Gleitkuppelung. Erfindungsgemäß besteht die Gleitkuppelung aus Eisen- und Filzscheiben, die durch Federkräfte gegeneinandergedrückt werden und die verschiedenlich angeordnet sein können. 3. 3. 31.
- 83b. 1162110. Siemens & Halske AG., Siemensstadt. Durch Uhren-Fortschallstromsloße gesteuerte Zeitanzeigevorrichtung mit einem Kurzzeitmesser und einer Uhr mit springenden Zahlen, bei welcher das Schalten von Kurzzeitmesser und Uhr über zwei vom Uhren-Fortschallstromsloß beeinflusste Hebel erfolgt, von denen der eine den anderen nur in einer Drehrichtung bewegen kann. Der Aufbau des Ganzen ist so, daß das elektrisch angetriebene Uhrwerk mit springenden Zahlen einen mit der Uhr im gleichen Gehäuse untergebrachten Kurzzeitmesser sekundlich oder nach anderen Zeitintervallen weiterschaltet. 3. 3. 31.
- 83a. 1162120. Kienzle AG., Schwenningen a. N. Zifferblatt mit Stundenmarken für tragbare Uhren, insbesondere für Weckeruhren. Um bei Zifferblättern, die statt der Zeitziffern Strichmarkierungen haben, ein einwandfreies Ablesen der Stundenangabe zu ermöglichen, sind in den Strichen und Balken dem Charakter des Blattes entsprechend die Stundenmarkierungen irgendwie ausgespart bzw. eingeseßt. 3. 3. 31.
- 83a. 1162303. Erwin Marx, Staaken. Uhr. Die Neuheit bezieht sich auf eine Uhr mit Emailleemblem, die ein Hakenkreuz mit Sinnsprüchen darstellen. 4. 3. 31.
- 83a. 1161208. E. Marx, Staaken bei Berlin. Uhr. Das Uhrgehäuse trägt hier eine farbige Bandumrahmung in Emaille oder Embleme einzeln oder in Verbindung mit diesen Farbbandumrahmungen. Beispielsweise können dargestellt werden: gekreuzte Schwerter, Hakenkreuz, Stahlhelm oder Sinnsprüche. 12. 12. 30.
- 83a. 1162560. Max Arnold Altmann, Chemnitz. Tischuhr. Bei dieser sind im Zifferblatt Aussparungen vorgesehen, in denen Datumscheiben drehbar gelagert sind. Diese Datumscheiben können sowohl durch Stellknöpfe sowie auch durch das Uhrwerk selbst bewegt werden. 6. 3. 31.

83a. 1175032. Heinrich Ludwig, Weil a. Rh. Aufziehvorrichtung für Armbanduhren. 1. 12. 30. L. 3316.30.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 3. August bis 9. August 1931 43 RM, für 835 47 RM, für 925 50 RM je Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. Nachdem auch in dieser Woche eine amtliche Feststellung des Feinsilberpreises an der Hamburger Börse nicht vorlag und die amtlichen Devisennotierungen ziemlich die gleichen wie bisher waren, bleiben die Notierungen unverändert.

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 3. August 1931:

| | | | |
|----------|------------------|------------|----------------|
| Feingold | 2,80 RM je Gramm | Feinsilber | 39,70 RM je kg |
| 750 000 | 2,00 " " " | 900 000 | 33,90 " " " |
| 585 000 | 1,56 " " " | 850 000 | 32,00 " " " |
| 333 000 | 0,86 " " " | 800 000 | 31,10 " " " |

Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 3. August 1931:

| | | | |
|-------------|--------------------|-----------------------------|------------------|
| Feingold | 2830,00 RM je Kilo | Platin 96% mit 4% Palladium | 5,15 RM je Gramm |
| Feinsilber | 40,70 RM je Kilo | Platin 96% mit 4% Kupfer | 5,05 RM je Gramm |
| Rein Platin | 5,25 RM je Gramm | | |

Die nächste Nummer erscheint am 14. August
Schlussstag für Text . . . am 8. August früh 8 Uhr
 für Anzeigen am 10. August früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 12. August abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königstr. 84.

An unsere werte Abnehmerschaft!

Unsere Notmaßnahme der Forderung sofortiger Barzahlung für neue Verkäufe hat durch das verständnisvolle Verhalten unserer Abnehmerschaft den Erfolg gezeitigt, daß die Branche vor schweren Erschütterungen am Monatsende bewahrt blieb.

Unter der Voraussetzung der Wiederaufnahme eines geregelten Bankverkehrs hat der Verband der Grossisten des Edelmetallgewerbes seinen Mitgliedern empfohlen, von der Forderung der sofortigen Barzahlung im allgemeinen abzugehen und die vor dem 13. Juli in Kraft gewesenen Verkaufsbedingungen vorläufig wieder aufleben zu lassen. Der Verband will damit dem Einzelhandel eine größere Bewegungs-

freiheit ermöglichen, muß allerdings im Namen seiner Mitglieder daran die Forderung knüpfen, daß die vorgesehenen Zahlungsfristen pünktlich eingehalten werden. In einer Zeit, in der systematisch von allen Banken die Kredite abgedrosselt werden, bedeutet die Wiedereinführung der alten Verkaufsbedingungen ein großes Maß von Vertrauen in den Facheinzelhandel. Wir hoffen, daß unbeschadet der Möglichkeit der Kreditnahme jeder Angehörige des Facheinzelhandels bemüht sein wird, die entbehrlichen Einnahmen seines Geschäftes unverzüglich an seine Lieferanten weiterzuleiten.

Bessere Zeiten für alle kommen durch bessere Zahlweise eines jeden.

Berlin, Anfang August 1931

Verband der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V.